

© Alois van Doornick, Bild und Botschaft

135. Brot und Wasser. Elija im Bild der Verklärung Jesu,
Hochaltar St. Nicolai Kalkar, Jan Joest 1509
(Evangelium 19. So. B; 1 Kön 19, 4-8; Joh 6, 41-51)

Im Bild

Im Verklärungsbild wird deutlich, dass Jesus Mose und Elija in sich verkörpert: Er ist Führer des Volkes Gottes zu Gott hin und **prophetischer Mahner wie in „alten Zeiten“ Elija, Amos, Hosea oder Jeremia**. Auch Elija kam wie Mose und das Volk an den Tiefpunkt in der Wüste. Mit Manna stärkt Gott sein Volk in den vierzig Jahren der Prüfung und mit Brot und Wasser den ausgelaugten prophetischen Mahner, der einfach nur sterben wollte. „Bei den Propheten steht geschrieben: Und alle werden Schüler Gottes sein.“ Und: „Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. So aber ist es mit dem Brot, das vom Himmel herabkommt: Wenn jemand davon isst, wird er nicht sterben.“ Elija machte lebendig weiter.



Die Botschaft in zwölf Brotstücken

Jeder hatte wohl genommen einen, war herumgegangen. Zwölf sind auch zurückgekommen: Das, was Jesus angefangen, ist für uns so nicht zu Ende, **weiter geht das Gaben-Geben**: Weiter reichen ihre Hände, spenden uns das gleiche Leben, schenken uns in Sonntagstücken viel Gehalt aus seinen Gaben. Wird es wirklich uns beglücken, werden wir verstanden haben?

Alle, die im Gras gesessen, konnten mehr als Wunder spüren. Gerstenbrote, die gegessen, mussten die Gedanken führen zu Elischas Wunderrunde. **Ein Prophet** sitzt hier bei ihnen, der will in der Hungerstunde andrem Hunger helfend dienen. Mehr als reiche Lebensnahrung will er durch die Jünger reichen. Weiter als in Selbstbewahrung führt prophetisch uns dies Zeichen.

Wüstenmanna steht vor Augen, **Paschabrot** aus Auszugstagen, wird das Volk zur Rettung taugen, Freiheitswege Gottes wagen? Sieht es neu des Moses Ziele, lässt sich in der Wüste werben, oder knurren murrend viele Mägen, Münder zum Verderben? Muss uns **Jesus-Moses** wieder auf dem Berg mit Gott verbünden, wenn der Menschensohn hernieder kommt uns Gottes Sorge künden?

Greift das Volk nach Fast-Food-Speisen, schnell das kleine Glück zu fassen, oder sieht es Gottes Weisen, uns in Schuld nicht zu belassen? Seh'n wir **Gottes Liebeswerben in den Wüsten** heut'ger Zeiten? Woll'n an Lebens-„mitteln“ sterben schnell wir in Kurzsichtigkeiten? Gottesvolk aus Zwölfer-Stämme: Schmeck sein Brot in kleinen Stücken! Der kund tat des Vaters Name, ewig will sein Volk beglücken.

Was wird aus den zwölf Brot-Körben, wer teilt weiter Jesus-Gaben? Wer soll von dem Jesus-Werben der zwölf Freunde Nutzen haben? Was wächst wohl in kleinen Stücken, welche Erinnerung weist weit Kreise? Womit will dies Brot beglücken, was bewirkt dies Wunder weise? **Zwölf Frohbotschaften** befruchten förderlich die Brote-Boten. Reichlich, ewig, Jesus-duftend wird uns Zukunft dargeboten.

- 1. Wo sind heute Propheten?** Die Propheten haben unerhörte Botschaften. Themen: Umwelt, Medien, Welternährung ...
- 2. Was ist heute geboten?** Die Bundesworte der zehn Gebote des Mose aus der Wüste verhindern gut unsre Abwege.
- 3. Wonach hat die Welt Hunger?** Hunger- und Durstzeiten geben Neuorientierung.
- 4. Zwölf (!) Freunde sollt ihr sein.** Zwölf: Söhne Jakobs, Opfersteine, Stämme Israels, Apostel, Tore im Neuen Jerusalem: Ein Dutzend gute Leute im Verein bringen was auf den Weg. Gott sucht Bundesgenossen.
- 5. Brot ist teilbar.** Geteilter Reichtum bringt Weltfrieden.
- 6. Wir sind nur Zusteller auf der Erde**, die die Gottesgaben nicht gemacht haben, sondern gerecht austeilen sollen.
- 7. Brot für die Welt:** Gott behandelt alle Menschen gut, oft mit Überfluss.
- 8. Bei Gott gibt's immer mehr als nötig.** Jedes Liebeszeichen hat Vermehrungspotential. Liebe wirkt ansteckend.
- 9. Eucharistie mit Beigeschmack vom Himmel.** Brot und Wein mit himmlischer Stärkung und Orientierung.
- 10. „Das Wichtigste in der Kirche ist die Wandlung.“** (Lothar Zenetti) Unsere!!!
- 11. Wer nimmt die Körbe und macht weiter?** Wer lässt sich in der Gemeinde für Posten ansprechen? Gremien, Katechese, Caritas, Gästebetreuung, Jugend?
- 12. Brot in allen Kirchen.** Das rote Licht zeigt die Gegenwart der Liebe Jesu und seine Präsenz für uns im Tabernakel. Einfach still sitzen und genießen.